



# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



DEZEMBER 2010 – FEBRUAR 2011



Coca-Cola, Cola sowie die Schriftzeichen sind eingetragene Schutzrechte der The Coca-Cola Company, Coca-Cola, ist ein Warenzeichen.

**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.  
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.  
SEIT 1886.**

COKE.DE



**INHALT**

<i>In eigener Sache – U. Toepfer</i>	4
<i>Auf ein Neues – Winterkirche – W. Christensen</i>	5
<i>Besinnung – H. Steinwachs</i>	6
<i>Berufspraktikum in der Gemeinde – S. Glawon</i>	8
<i>Betriebspraktikum in der Gemeinde – M. Schmidt</i>	9
<i>Chor vor dem AUS? – U. Toepfer</i>	11
<i>Pflege und Erhaltung unserer Kirche – M. Teschner</i>	12
<i>Humoriges</i>	14
<i>Geburtstage Dezember 2010 – Februar 2011</i>	16
<i>Geburtstagsbesuche – R. Zoske</i>	19
<i>Winterkirche und ihre nicht materiellen Vorteile – B. Block-Mergenthaler</i>	20
<i>Vorleseabende am Kamin</i>	21
<i>Kinderseite: Der Adventskranz</i>	22
<i>Gottesdienste</i>	24
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	29
<i>Aktion BROT FÜR DIE WELT</i>	30
<i>Ankündigung: Volleyball-Turnier</i>	33
<i>Kurz + bündig</i>	34
<i>Freud und Leid</i>	37
<i>Kontakte</i>	38
<i>Adventskonzert</i>	Rückseite

---

Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:  
Edeltraut Behrens - Barrie Blok-Mergenthaler – Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Heinz Dühlmeier - Sonja Hartmann - Bastian Heming - Ingrid Johannssen – Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Christa Toepfer-Huck - Andreas Wulf - Reinhard Zoske



---

**IN EIGENER SACHE**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ende und Anfang beschert uns diese Zeit – das Jahr 2010 neigt sich und das neue Kirchenjahr beginnt mit dem Advent, der uns hoffnungsvoll stimmt und uns mit Zuversicht für das neue Jahr erfüllt.

Und so ist auch diese Ausgabe des Gemeindebriefes mit zahlreichen Beiträgen versehen, die Altes in Erinnerung bringen und Neues ankündigen.

Daher ist die Winterkirche des letzten Winters Thema in zwei Beiträgen. Auch in den Terminen für die Gottesdienste schlägt sich diese Maßnahme nieder. Neu sind dagegen die veränderten Geburtstagsankündigungen. Lesen Sie dazu die Anmerkung von Pastor Zoske.

Ebenso neu sind die Erfahrungen von zwei Praktikanten in unserer Kirchengemeinde, die Einblick in die Arbeit unserer Pastoren geben.

Nicht neu, aber immer zum Jahreswechsel wieder aktuell, ist der Spendenaufruf von BROT FÜR DIE WELT, diesmal verbunden mit einer Bitte an die Gemeinde, sich dem „fairen Handel“ zu öffnen. Es wäre eine Dauerspende, würde die Gemeinde dem geäußerten Wunsch entsprechen. Ihre Meinung ist gefragt.

Und dann ist da noch eine dicke Entschuldigung auszusprechen für die Unannehmlichkeiten, die durch den Termin-Kuddelmuddel bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen im letzten Gemeindebrief entstanden sind. Die Redaktion verspricht, in Zukunft noch sorgfältiger und präziser zu arbeiten.

Im Namen der Redaktion wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Neujahrsbeginn Ihr

*Uwe Toepfer*



## **AUF EIN NEUES Auch im neue Kirchenjahr wieder Winterkirche!**

In seiner letzten Sitzung hat der Kirchenvorstand der Gemeinde einstimmig beschlossen, im neuen Kirchenjahr wiederum die Winterkirche durchzuführen. Aus Gründen der Einsparung von Heizenergie wird die Kirche vom **2. Januar** bis zum **17. April 2011** für Gottesdienste nicht zur Verfügung stehen. Unsere schöne Kapelle in Winzlar und im Bedarfsfall Räume im Gemeindehaus dienen den Gemeindegliedern als Versammlungsort für die Gottesdienste. Zum Gottesdienstbesuch in Winzlar wird ein Fahrdienst eingerichtet. Der Kirchenvorstand bittet um Verständnis für diese Maßnahme.



Mit freundlichen Grüßen

*Wolfgang Christensen*  
für den Kirchenvorstand



**BESINNUNG**

*Liebe Gemeindeglieder,*

zu Beginn des neuen Kirchenjahres grüße ich Sie herzlich!

Es ist Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel liegen vor uns. Ich denke, dass wir dabei ganz ähnliche Gefühle haben. Eine bedeutungsvolle Zeit liegt vor uns und wir freuen uns auf Besuche und verabreden uns zum gemeinsamen Erleben von erhebenden Momenten.



Der Monatsspruch für den Dezember, der diese Zeit begleitet, hat einen ungewöhnlichen Klang für die rührselige Advents- und Weihnachtszeit:

*„Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!“ Mathäus 3,2*

Ich höre in diesem Bußruf, den Jesus vom Täufer Johannes übernommen hat, eine dringende Mahnung, dass wir zum Wesentlichen unseres Lebens zurückkehren.

Pastor Zoske hat am Reformationstag gesagt, dass ein kleines Kind in der Wiege für einen Familienvater mitten in seinem Arbeitsleben so etwas sein kann, wie ein tägliches Reformationstfest, ein Umkehren zu dem, was eigentlich wichtig ist. Wenn er am Abend noch an die Wiege tritt und das schlafende Kind anschaut, dann werden die Züge weich, dann fallen Stress und Zielstrebigkeit von ihm ab. Dann vergewissert er sich, wofür er sich eigentlich durchs Leben kämpft.

Am Weihnachtstag werden wir alle zur Krippe geführt und mit einem kleinen Kind konfrontiert, das von sich sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Umkehr findet sich auch im Weihnachtsgeschehen. Die Hirten und die Weisen knien vor dem Kind, sie gehen anders zurück in ihre Lebenswelt als sie gekommen sind.



Wir haben es nötig, dass wir uns neu ausrichten auf Mächte, die in der Welt des Erwerbslebens, der Politik, der Rechthaberei und der geheimen Absichten wenig gelten.

Die Macht der Liebe, des Glaubens, der Hoffnung sind die Quellen, aus denen wir leben sollen, es sind doch auch die Quellen aus denen wir wirklich leben!

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit! Dass wir zurück finden zu den Quellen, aus denen wir leben, dass in den Familien wieder gespürt wird, was die Menschen verbindet, dass wir uns vornehmen können, die Prioritäten anders setzen können, dass das Wichtige nicht vom Unwichtigen verdrängt wird.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

*Hartmut Steinwachs*





## Berufspraktikum

**I**m Rahmen meines Studiums an der Leibniz Universität Hannover, habe ich ein vierwöchiges Berufspraktikum im Pfarramt Bergkirchen gemacht.

Meine Aufgaben bestanden darin mir einen möglichst großen Einblick in den Pastorenberuf zu verschaffen.

In den Bürozeiten habe ich den Pressespiegel bearbeitet, kleinere Anzeigen für die Presse selbst verfasst und organisatorische Telefongespräche geführt. Weiterhin habe ich einen guten Einblick in die Jugend- und Konfirmandenarbeit erhalten. In diesem Bereich bin ich z.B. als Betreuerin mit auf den Jugend- und Konfirmandentag nach Schloss Baum gefahren. Außerdem durfte ich für die Konfirmanden ein Krippenspiel nach ihren Vorstellungen schreiben. In einer darauf folgenden Konfirmandenunterrichtsstunde haben wir die Szenen besprochen, die Rollen verteilt und über die Kostüme nachgedacht. Es war ein sehr kreativer Prozess.

Bei Gottesdiensten und Andachten habe ich hospitiert, durfte mich allerdings auch selbst ausprobieren und wurde in die Vorbereitung und Durchführung mit eingebunden. Ein Beispiel ist der Tauferinnerungsgottesdienst, bei dem ich Aktionen mit den Kindern durchführen konnte, die mir viel Spaß gemacht haben. Die Andacht im Widdelhof durfte ich sogar ganz allein gestalten und ausführen. Bei dieser „Übung“ konnte ich einiges über mich selbst lernen. Ebenfalls durfte ich an einem Trauergespräch teilnehmen und konnte hier und bei einem Treffen des Besuchsdienstes einen Eindruck von der seelsorgerlichen Arbeit gewinnen.





Weitere Ereignisse während meines Praktikums waren eine Exkursion mit dem Frauenkreis, das Miterleben einer Taufe, eine Kirchenführung für Pilger und die Mitarbeit im MAK Team. Außerdem durfte ich für die Gemeinde Winzlar, aus der ich selbst stamme, einen Flyer für den Tag des offenen Denkmals erstellen. Für diesen Tag habe ich ebenfalls, mit der Vorarbeit der Konfirmanden, Fragebögen erstellt und ausgewertet. Dabei sind wir zu einem sehr positiven Ergebnis gekommen.

Abschließend kann ich sagen, dass die Arbeit sehr komplex und vielfältig, aber auch mit sehr viel Spaß verbunden war und dass ich während diesen vier Wochen sehr viel gelernt habe.

*Sarah Glawon*

## Betriebspraktikum in der Kirchengemeinde

Meine erste volle Ferienwoche nutzte ich um ein Betriebspraktikum hier im Pfarramt der Gemeinde Bergkirchen zu machen. Dabei konnte ich einiges über die Pfarrarbeit des Pastors erfahren.

Erstaunlicherweise rücken christliche Themen zunächst in den Hintergrund. Vor



allem mussten organisatorische Dinge geklärt werden, was an das Management einer kleinen Firma erinnert. Meine Aufgaben bestanden darin, Tabellenkalkulationen zu erstellen und eine Umfrage für den Tag des offenen Denkmals vorzubereiten. Besonders während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros schien das Telefon kaum still zu stehen. Pastor Zoske hatte



einen reichlich gefüllten Terminkalender, um den Wünschen und Anliegen einzelner Gemeindeglieder nachzukommen. Auch ich durfte an zwei Traugesprächen zur Jubelhochzeit und an einem Taufgespräch teilnehmen. Wegen der Vielseitigkeit dieses Berufes würde ich ein solches Praktikum jederzeit wiederholen.

Auch das gängige Vorurteil: „Ein Pastor hat eh nicht viel zu tun.“ wurde somit in dieser Woche vollkommen widerlegt. Seine Arbeitszeiten sind nur flexibler, und ich kann jedem anderen nur empfehlen, dies auch selbst mal in Erfahrung zu bringen.

*Marcel Schmidt*





## Chor vor dem AUS?

**H**aben Sie ihn eigentlich vermisst? Seine Anwesenheit im Gottesdienst? Seinen Ton, seine Melodien?

Wenn nicht, ist die folgende Nachricht für Sie uninteressant und überflüssig. Aber wenn doch: dann zücken Sie Ihr Taschentuch für eine Träne. Der Chor, besser: das Chörlein unserer Kirchengemeinde steht vor dem AUS.

Sie erinnern sich, dass ich in einem der letzten Gemeindebriefe um Mitglieder geworben habe. Ohne Erfolg. Auch die direkte Ansprache von Gemeindegliedern blieb ohne Wirkung. Und wie kann man mit Lust und Freude singen, wenn der Kreis der Sängerinnen und Sänger immer kleiner wird.

Beim letzten Chor-Treff vor einigen Wochen im Gemeindehaus vereinbarten die verbliebenen Sängerinnen und ein Sänger mit Chorleiter Kai Kupschuss folgenden Kompromiss: Wir wandeln uns zu einem Projekt-Chor, der nur noch zu bestimmten Anlässen übt und auftritt. Das enthebt uns zwar nicht der auch weiterhin schwierigen Aufgabe nach Sängerinnen und Sängern zu suchen, doch vielleicht ist eine zeitlich begrenzte Mitarbeit ein ernst zu nehmendes Angebot für bisher zögerliche Männer und Frauen. Und ansonsten haben wir um ein Gespräch mit Pastor Zoske gebeten, um gemeinsam nach Möglichkeiten der „Revitalisierung“ zu suchen und Auswege aus der unbefriedigenden Lage zu finden.

Macht es Ihnen nun doch etwas aus, dass der Chor sich so zu sagen stillschweigend verabschiedet?

*Uwe Toepfer*



---

## Pflege und Erhaltung unserer Kirche

**M**üssen wir uns um unsere Kirche Sorgen machen? Soll sie erhalten bleiben und soll sie weiterhin unser Ortsbild prägen?

Wenn wir diesen Fragen zustimmen, dann geht sie uns auch alle an. Gleichgültig, ob als Christ mit Kirchensteuerzahlung oder als Christ ohne Kirchensteuerzahlung sollten wir auch bereit sein, für den Erhalt unserer Kirche einen Beitrag zu leisten.

Das Kirchensteueraufkommen, mit dem der Erhalt unserer Kirchengebäude bisher mitfinanziert wurde, ist durch die stetig abnehmende Anzahl der Kirchensteuerzahler, durch die Zunahme der Überalterung (Rentner ohne Kirchensteuerbelastung), schrumpfende Bevölkerungszahl (verminderte Geburtenraten) und vermehrte Abnahme von Arbeitsplätzen, auf ein Mindestmaß gesunken.

Mit der gezahlten Kirchensteuer lassen sich überwiegend nur noch die Personalkosten, der allgemeine Verwaltungsaufwand sowie die umfangreichen karitativen Verpflichtungen finanzieren.

Bevor wir Kirchengebäude wegen unzureichender finanzieller Mittel schließen müssen, will hier der Freundeskreis (kein Verein) auf diese prekäre Entwicklung aufmerksam machen. Noch ist es nicht soweit, aber wir wollen alle Gemeindemitglieder frühzeitig von der sich abzeichnenden Entwicklung informieren. Beabsichtigt ist, die Bürger der jeweiligen Gemeinde zur Zahlung eines freiwilligen Beitrages zu animieren, damit der Erhalt unseres Kirchengebäudes langfristig gesichert werden kann. Der Gebäudeunterhalt wird mehr und mehr zur örtlichen Angelegenheit der Gemeinde. Dies ist nicht ungewöhnlich und wird weltweit so praktiziert. Auch unsere Vorfahren haben die Kirchengebäude aus eigenen



Mitteln und Dienstleistungen errichtet, ohne dafür eine Kirchensteuer entrichtet zu haben.

Es sollen zweckgebundene Rücklagen „**Gebäude Kirche**“ gebildet werden, die ausschließlich für den Unterhalt des örtlichen Kirchengebäudes bestimmt sind.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie zu unserem **Förderkreis** zählen können und Sie mit einer gelegentlichen Spende oder eines von Ihnen einzurichtenden Dauerauftrages Ihren Beitrag zum Erhalt unserer Kirche leisten.

Überweisungen bitten wir an den Empfänger: **St. Katharinenkirche Bergkirchen** auf das **Konto Nr. 484 200 050** bei der Sparkasse Schaumburg **BLZ 255 514 80** Verwendungszweck **Gebäude Kirche** vorzunehmen. Über die erhaltenen Gelder und deren Verwendungen werden wir im Gemeindebrief öffentlich berichten.

Dem **Freundeskreis** gehören zur Zeit an:

Wolfgang Christensen, Schmalenbruch; Dr. Wolfgang Götte, Wölpinghausen; Bernd Habelmann, Wölpinghausen; Lothar Hensel, Düdinghausen; Achim Kapelle, Wiedenbrügge; Werner Schönberg, Winzlar; Dietrich Schulz, Bergkirchen; Andi Slesinger, Wölpinghausen; Manfred Teschner, Wiedenbrügge; Reinhard Zoske, Bergkirchen.

*Manfred Teschner*





**HUMORIGES**





## **Detlef B. Bohne**

- ◆ **Mobiler Hausmeisterservice**
- ◆ **Malerarbeiten vom Handwerker**

Märkische Str. 13  
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)  
Tel. & Fax: 05037 / 3318  
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service  
rund um Haus und Garten



## **Weiners Weinladen**

Wein aus Deutschland, Europa und  
Übersee • Sekt • Sherry • Portwein  
Grappa • Edel-Brände  
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21  
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94  
email: [info@weiners-weinladen.de](mailto:info@weiners-weinladen.de)  
Internet: [www.weiners-weinladen.de](http://www.weiners-weinladen.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •



**GEBURTSTAGE IM DEZEMBER**

01.12.1921	Elfriede	Günther	89	Winzlar
02.12.1924	Clara	Landwehr	86	Winzlar
02.12.1929	Karl-Heinz	Stege	81	Wölpinghausen
04.12.1923	Margarete	Gerkensmeier	87	Wölpinghausen
05.12.1923	Hildegard	Völker	87	Auhagen
07.12.1915	Hildegard	Schütz	95	Winzlar
07.12.1930	Wilhelm	Pickert	80	Winzlar
11.12.1935	Rosemarie	Schrage	75	Wölpinghausen
12.12.1926	Hildegard	Prohoffnik	84	Wölpinghausen
12.12.1928	Luise	Ulrich	82	Wölpinghausen
13.12.1914	Elsbet	Tieste	96	Winzlar
13.12.1920	Marie	Wiegrefe	90	Wölpinghausen
13.12.1924	Margarete	Schmidt	86	Wiedenbrügge
14.12.1924	Hermann	Schimming	86	Wölpinghausen
18.12.1935	Wilfried	Borges	75	Wiedenbrügge
19.12.1927	Wilhelm	Kiel	83	Winzlar
20.12.1922	Kunigunde	Ganzer	88	Wölpinghausen
20.12.1924	Alwine	Koller	86	Winzlar
21.12.1917	Erna	Hanekop	93	Winzlar
21.12.1921	Irma	Rudolph	89	Wölpinghausen
24.12.1912	Frieda	Seegers	98	Wölpinghausen
24.12.1924	Charlotte	Stefan	86	Winzlar
25.12.1915	Erwin	Müller	95	Wölpinghausen
25.12.1923	Dietrich	Thake	87	Wiedenbrügge
25.12.1927	Ruth	Tesche	83	Wölpinghausen
25.12.1935	Christa	Krauspe	75	Winzlar
25.12.1935	Christa	Kruse	75	Winzlar
26.12.1921	Wilhelm	Dreyer	89	Auhagen
29.12.1914	Heinrich	Matthias	96	Wiedenbrügge



29.12.1930	Walter	Wilkening	80	Wiedenbrügge
29.12.1940	Willi	Gerke	70	Winzlar
31.12.1919	Emma	Springhorn	91	Winzlar
31.12.1935	Helga	Hogrefe	75	Winzlar

**GEBURTSTAGE IM JANUAR 2011**

01.01.1936	Hildegard	Kremer	75	Bergkirchen
02.01.1924	Hildegard	Stahlhut	87	Wölpinghausen
03.01.1926	Marianne	Krüger	85	Wölpinghausen
04.01.1916	Ewald	Beilfuß	95	Winzlar
04.01.1929	Wilhelm	Wehrs	82	Winzlar
04.01.1931	Ingrid	Stegemöller	80	Wölpinghausen
05.01.1923	Anneliese	Lachmann	88	Winzlar
05.01.1930	Helmut	Borchers	81	Bergkirchen
09.01.1915	Frida	Böversen	96	Winzlar
09.01.1922	Klara	Schwanz	89	Wölpinghausen
09.01.1925	Käthe	Richter	86	Wiedenbrügge
10.01.1930	Horst	Suppelt	81	Wölpinghausen
10.01.1936	Heinrich	Schön	75	Bergkirchen
10.01.1941	Edith	Wulf	70	Wiedenbrügge
11.01.1924	Elfriede	Grimm	87	Winzlar
11.01.1927	Irmgard	Lampe	84	Winzlar
11.01.1931	Ursula	Stühmann	80	Winzlar
12.01.1931	Ilse	Süßkind	80	Wiedenbrügge
12.01.1936	Günter	Winkelhake	75	Winzlar
14.01.1926	Olga	Meyer	85	Auhagen
14.01.1928	Bringfried	Dembke	83	Winzlar
16.01.1928	Karoline	Stahlhut	83	Wölpinghausen
18.01.1926	Elisabeth	Thiele	85	Wiedenbrügge
19.01.1930	Kurt	Glawon	81	Winzlar
20.01.1926	Rudolf	Janott	85	Wölpinghausen
22.01.1920	Margarete	Pieckert	91	Wiedenbrügge



22.01.1924	Johann	Schumacher	87	Wölpinghausen
24.01.1920	Lina	Nötel	91	Wölpinghausen
24.01.1931	Hannelore	Schepelmann	80	Wiedenbrügge
26.01.1924	Horst	Priebe	87	Wölpinghausen
27.01.1924	Else	Dreyer	87	Winzlar
28.01.1923	Hermann	Thomsen	88	Wölpinghausen
28.01.1941	Anneliese	Hogrefe	70	Winzlar
29.01.1925	Lina	Bicknäse	86	Winzlar

**GEBURTSTAGE IM FEBRUAR 2011**

01.02.1929	Anni	Mensching	82	Wölpinghausen
02.02.1925	Anni	Behnsen	86	Wiedenbrügge
04.02.1928	Hilde	Homeyer	83	Winzlar
04.02.1929	Heinrich	Osten	82	Winzlar
07.02.1924	Anna	Haseloff	87	Winzlar
07.02.1930	Gerda	Meyer	81	Winzlar
09.02.1922	Ruth	Morgenstern	89	Winzlar
09.02.1941	Irmgard	Kläfker	70	Wiedenbrügge
10.02.1927	Waltraud	Wilkening	84	Winzlar
10.02.1930	Elfriede	Meier	81	Auhagen
11.02.1929	Helmut	Meier	82	Auhagen
11.02.1931	Wilhelm	Wulf	80	Bergkirchen
12.02.1917	Käthe	Jacobitz	94	Wiedenbrügge
12.02.1922	Sophie	Battermann	89	Wölpinghausen
14.02.1929	Erna	Krassel	82	Winzlar
16.02.1925	Liena	Kutzner	86	Winzlar
18.02.1922	Erna	Bauermeister	89	Wölpinghausen
18.02.1929	Wilhelm	Hermann	82	Wölpinghausen
19.02.1931	Heinz	Adam	80	Auhagen
21.02.1923	Lina	Thiele	88	Winzlar
23.02.1920	August	Lampe	91	Wölpinghausen

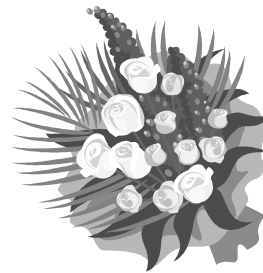


24.02.1941	Hartmut	Netzel	70	Wölpinghausen
25.02.1927	Lilli	Wüstenfeld	84	Wiedenbrügge
27.02.1926	Karoline	Geweke	85	Wölpinghausen

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

*IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND HARTMUT STEINWACHS*

### **Geburtstagsbesuche**



Von dieser Ausgabe des Gemeindebriefs an entfallen die Auflistungen der Geburtstage zwischen 70 und 75, zwischen 75 und 80 Jahren. Aber ab 80 Jahren werden alle Geburtstage angegeben. Es findet eine Verschlankung statt.

Da sich aber ab dem 70. Geburtstag das Geburtstagskaffeetrinken bewährt hat, werden die Geburtstagskinder weiterhin durchgehend jedes Jahr dazu eingeladen. Auch das Geburtstagskaffeetrinken ist eine Form der Gratulation und der Würdigung.

Weiter hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass Sie eine schriftliche Gratulation zum 70. Geburtstag vom Besuchsdienst überreicht bekommen, zum 75. Geburtstag vom Pfarramt und vom 80. Geburtstag an der Pastor persönlich gratuliert.

Selbstverständlich können Sie jeder Zeit – auch unabhängig von Ihrem Geburtstag – Termine mit den Pastoren zum persönlichen Gespräch vereinbaren.

*R. Zoske*



## Winterkirche und ihre nicht-materiellen Vorteile

**Die** Winterkirche rückt wieder näher: Ab 1. Januar 2011 tritt sie wieder für drei Monate in Kraft.

Im letzten Gemeindebrief wurde der finanzielle Effekt dieser Maßnahme beleuchtet. Einen anderen, aber mindestens genauso wichtigen Vorteil, welchen die Gottesdienste im Gemeindehaus und in der Winzlarer Kapelle hatten, war die persönliche Nähe, die durch den kleineren Raum natürlich zwangsläufig gegeben war. Diese Nähe führte auch dazu, dass wir die Gottesdienstteilnehmer und –teilnehmerinnen den Pastor eingeschlossen anders und offener wahrnahmen. Fast automatisch waren die Teilnehmer mehr einbezogen in das Ganze. Auch unsere Konfirmanden, die sich sonst gerne in irgendwelchen abgelegenen Ecken in der Kirche verkriechen, hatten keine Chance sich von dem Rest der Gesellschaft zu isolieren und wurden Teil unserer Gemeinschaft. So gelang es mit der Zeit sogar, sich ihre Gesichter und manchmal ihre Namen zu merken. Auch die Kaffee- und Teekannen, die spontan mitgebracht wurden, trugen dazu bei, dass nach dem Gottesdienst die Gesprächsmöglichkeiten genutzt wurden und die Gemeinschaft vertieft werden konnte.

Ja, die Orgel hat gefehlt und auch der schöne Kirchenraum. Es ist uns bewusst geworden, was für ein gewaltig schönes Instrument und was für eine schöne Kirche uns in Bergkirchen zur Verfügung stehen! Aber wir sehen mit anderen Augen, wie schön und wichtig Nähe und Gemeinschaft für uns Christen ist.

Entnehmen Sie bitte den Gottesdienstterminen, wo und wann die Gottesdienste stattfinden. - Wir sehen uns!

Für den Kirchenvorstand  
*Barrie Blok-Mergenthaler*

*Nach jedem Gottesdienst während der Winterkirche  
haben Sie Gelegenheit zu Gesprächen bei einer Tasse  
Kaffee oder Tee!*



## Vorleseabende am Kamin

**Wir** wollen unseren im Februar diesen Jahres angefangenen Vorleseabend am Kamin fortsetzen und damit auch den Wunsch der Anwesenden des Abraham-Abends erfüllen.

Der Rahmen der Abende ist gleich: Bei Kerzenlicht, knisterndem Feuer und einem Glas Wein lauschen wir dieses Mal, wie es weitergeht mit Abraham, seinem Sohn Isaak, seinen Enkelkindern Jakob und Esau und seinem Urenkel Josef. Es sind spannende Lebensgeschichten, die sich lesen lassen wie ein Familienroman, teilweise mit krimihaften Einlagen!

Wir wollen mit diesen Abenden weiterhin Gottes Weg mit seinem Volk und damit auch mit uns auf die Spur kommen: Nur zuhören, in Ruhe wirken lassen und den roten Faden aufgreifen, wie Gott von Anfang an mit uns Menschen mitgeht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese Abende zu verbringen!



Im Auftrag

*Barrie Blok-Mergenthaler*

Termine sind:

<b>Donnerstag, 20. Januar 2011 20 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 17. Februar 2011 20 Uhr</b>

im Kaminraum des Gemeindehauses



**KINDERSEITE**



Text/Illustration: Christian Badel

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventzeit eine Kerze anbrachte.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz mit vier Kerzen.



1832 lernt Johann Hinrich Wichern als Sonntagsschullehrer die Not im Armenviertel der Hamburger Vorstadt St. Georg kennen. Die Menschen und besonders die Kinder leben hier unter schlimmsten sozialen, hygienischen und - für Wichern nicht weniger schockierend - religiösen Bedingungen. Für Wichern steht fest: Diesen Kindern muss geholfen werden, indem man sie aus den städtischen Elendsverhältnissen herausführt.

Die Arbeit des „Rauhen Hauses“ macht überall in Deutschland Schule. Wichern wird zum Begründer dessen, was heute Diakonie ist. Auf dem 1. evangelischen Kirchentag 1848 in Wittenberg verpflichtet er die Kirche zu diakonisch-sozialem Handeln. In der unmittelbaren Folge entsteht die Innere Mission, die heutige Diakonie.

Quelle: *Das Rauhe Haus*



Ursula Habelmann  
**Kleiner Laden Wölpinghausen**  
Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr  
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)  
Samstag 7 – 12 Uhr

Meeresblickstraße 2                      31556 Wölpinghausen  
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22                      Fax: 0 50 37 / 30 05 23

**Bergkirchener Hofladen**  
Wurst, Eier, Kartoffeln,  
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten  
Montag + Dienstag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr  
Donnerstag + Freitag 9-18 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14  
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen  
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961



**GOTTESDIENSTE...**

**... IM DEZEMBER**

<b>03.12.2010</b> 18.00 h	<b>Lebendiger Advent</b> bei Frau Kleine, Winzlar, Triftstr. 4 Predigt: P. Steinwachs	Winzlar
<b>05.12.2010</b> 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
<b>05.12.2010</b> 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
<b>10.12.2010</b> 18.00 h	<b>Lebendiger Advent</b> bei Familie Wömpner, Wölpinghausen, Schaumburgerstr. 18 Predigt: P. Steinwachs	Wölpinghausen
<b>11.12.2010</b> 16.00 h	<b>Weihnachtskonzert</b> Schaumburger Jugendchor	St. Katharinen Bergkirchen
<b>12.12.2010</b> 11.00 h	<b>Kein Gottesdienst in Bergkirchen!</b> Predigt: P. Steinwachs	<b>Gottesdienst</b> zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in <b>Wölpinghausen</b>
<b>12.12.2010</b> 15.00 h	<b>Adventsandacht im Seniorenheim</b> Predigt: P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
<b>12.12.2010</b> 16.30 h	<b>Adventsandacht im Seniorenheim</b> Predigt: P. Steinwachs	„Altes Forsthaus“ Spießingshol



<b>17.12.2010</b> 18.00 h	<b>Lebendiger Advent</b> bei Familie Brunkhorst, Meierweg 2 Predigt: P. Zoske	Schmalenbruch/Wiedenbrügge
<b>19.12.2010</b> 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
<b>19.12.2010</b> 18.00 h	<b>Abendgottesdienst</b> mit dem Chor 'Voice' Leitung: Detlev Freise anschließend Zusammensein mit heißen Getränken Predigt: P. Zoske	Winzlar
<b>20.12.2010</b> 15.30 h	<b>Adventsandacht im Seniorenheim</b> Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
<b>20.12.2010</b> 16.00 h	<b>Adventsandacht im Seniorenheim</b> Predigt: P. Zoske	'Widdelhof' Winzlar
<b>24.12.2010</b> 15.00 h	<b>Christvesper</b> für Familien mit kleinen Kindern	St. Katharinen Bergkirchen
<b>24.12.2010</b> 16.00 h	<b>Christvesper</b> mit Krippen- spiel Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
<b>24.12.2010</b> 18.00 h	<b>Christvesper</b> Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
<b>24.12.2010</b> 18.00 h	<b>Christvesper</b> mit Krippen- spiel Predigt: P. Zoske	Winzlar
<b>24.12.2010</b> 23.00 h	<b>Christmette</b> Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen



---

<b>25.12.2010</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst</b> zum 1. Weihnachtstag mit Posaunenchor Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

---

<b>26.12.2010</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst</b> zum 2. Weihnachtstag mit Kinderkrippenspiel Predigt: P. Zoske	S. Katharinen Bergkirchen
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

---

<b>26.12.2010</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst</b>	Winzlar
------------------------------	---------------------	---------

---

<b>31.12.2010</b> 17.00 h	<b>Gottesdienst</b> zum Altjahrsabend Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
------------------------------	---------------------------------------------------------------	----------------------------

---

<b>31.12.2010</b> 18.00 h	<b>Gottesdienst</b> zum Altjahrsabend mit Able- sen der Verstorbenen Predigt: P. Zoske	Winzlar
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

---

**... IM JANUAR**

---

<b>01.01.2011</b> 15.00 h	<b>Gottesdienst</b> zum Neujahrstag mit Posaunenchor und Abendmahl anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus Predigt: P. Zoske	St.Katharinen Bergkirchen
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

---

<b>02.01.2011</b> 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
------------------------------	--------------	---------

---

<b>02.01.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmanden- saal Predigt: Prädikantin Christa Toepfer-Huck	Gemeindehaus Bergkirchen
------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------



Gemeindebrief Nr.4/2010-2011

<b>09.01.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmanden- saal Predigt: P .Beckmann	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>16.01.2011</b> 09.45 h	<b>!Winterkirche!</b> Abfahrt mit dem Bus zum Gottesdienst <b>nach Winzlar</b>	<b>Treffpunkt</b> St. Katharinen Bergkirchen
<b>16.01.2011</b> 10.00 h	<b>!Winterkirche!</b> gemeinsamer Gottesdienst in Winzlar Predigt: P. Zoske	<b>Winzlar</b>
<b>23.01.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmanden- saal Predigt: P. Steinwachs	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>23.01.2011</b> 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
<b>23.01.2011</b> 16.30 h	Andacht in der Seniorenresidenz Predigt: P. Steinwachs	'Altes Forsthaus' Spießingshol
<b>30.01.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> Familiengottesdienst im Gemeinde- haus im Konfirmandensaal Predigt: P.Zoske	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>31.01.2011</b> 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
<b>31.01.2011</b> 16.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.Zoske	'Widdelhof' Winzlar



**... IM FEBRUAR**

<b>06.02.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmandensaal mit Abendmahl mit Gesangverein Ottensen Predigt: P. Zoske	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>06.02.2011</b> 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
<b>13.02.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmandensaal Predigt: P. Steinwachs	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>20.02.2011</b> 09.45 h	<b>!Winterkirche!</b> Abfahrt mit dem Bus zum Gottesdienst <b>nach Winzlar</b>	<b>Treffpunkt</b> St. Katharinen Bergkirchen
<b>20.02.2011</b> 10.00 h	<b>!Winterkirche!</b> gemeinsamer Gottesdienst <b>in Winzlar</b> Predigt: P. Zoske	<b>Winzlar</b>
<b>27.02.2011</b> 10.00 h	<b>Gottesdienst !Winterkirche!</b> im Gemeindehaus im Konfirmandensaal Predigt: P. Steinwachs	Gemeindehaus Bergkirchen
<b>27.02.2011</b> 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
<b>27.02.2011</b> 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	„Altes Forsthaus“ Spießingshol



Gemeindebrief Nr.4/2010-2011

28.02.2011 15.30 h Andacht im Seniorenheim Predigt: P.Zoske 'Waldfrieden' Winzlar

28.02.2011 16.00 h Andacht im Seniorenheim Predigt: P.Zoske 'Widdelhof' Winzlar



Fahrdienst zum Gottesdienst organisiert gern für Sie Barrie Blok-Mergenthaler.



Bitte, melden Sie sich unter ☎ 05037 – 3986

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

Table with 4 columns: Wochentag, Zeit, Veranstaltung, Ort. Rows include: montags 14 Uhr Handarbeitskreis Gemeindehaus; 1.+3. Montag des Monats 20 Uhr Hauskreis Barrie Blok-Mergenthaler; 3. Montag im Monat Hospizgruppe Gemeindehaus; dienstags 19.30-20 Uhr Posaunenchor-Jungbläser Posaunenchor Gemeindehaus; dienstags 15.30 – 17 Uhr Jugendbüro Jugendwohnung; donnerstags 14-tägig 15 Uhr Frauenkreis Gemeindehaus; freitags 18 Uhr Volleyball für Jugendliche Sporthalle Hagenburg



**Brot**  
**für die Welt**  
Den Armen Gerechtigkeit

**52. Aktion:**  
**„Es ist genug für alle da“**  
Beispielprojekt: Lernen unter freiem Himmel

**D**uftende Gewürzbasare, prächtige Paläste, paradiesische Landschaften, traditionelle vielfarbige Kleidung - unglaubliche Vielfalt. Indien ist eine der ältesten und mannigfaltigsten Kulturen der Erde mit einer Bevölkerung von über einer Milliarde.




Indien ist aber auch ein Land der Gegensätze. Während die Wirtschaft boomt, haben noch heute 44 Prozent der Einwohner Indiens weniger als einen US-Dollar pro Tag zur Verfügung. Insbesondere zeigt sich auf dem Land das drastische Ausmaß der Armut. Kinder müssen zum täglichen Auskommen ihrer Familien beitragen. Sie arbeiten im Steinbruch, auf dem Feld oder helfen im Haushalt und umsorgen jüngere Geschwister und Großeltern. Die Zahl der Schulabbrecher ist groß. Die Schulbücher und die Schuluniform sind für sie zu teuer. Brot für die Welt setzt zusammen mit seinem Partner, dem Lutherischen Weltdienst, hier an. Es bietet Kindern und jungen Erwachsenen eine wirkliche Perspektive und ermöglicht ihnen den Schulbesuch und Nachhilfeunterricht. „Lernen unter freiem Himmel“ - so heißt es in den ländlichen Regionen



Westbengalen und Orissa, in denen das Projekt angeboten wird. Bildung ist ein wichtiger Schlüssel in der nachhaltigen Armutsbekämpfung. Die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsstaaten haben ein deutliches Zeichen gesetzt, die Armut in der Welt zu halbieren. Um diesem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen, wurde die Alphabetisierungsdekade 2003-2013 „Bildung für alle“ ausgerufen. Brot für die Welt leistet hier wertvolle Entwicklungszusammenarbeit, indem Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung erhalten. Ziel ist es, in den ländlichen Regionen durch Bildung und Selbstorganisation ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Kinder und jungen Erwachsenen, die am Unterricht teilnehmen, haben eins gemeinsam: „den Willen und die Motivation zu lernen, um die Armut zu durchbrechen“. Sie kommen unter freiem Himmel oder abends unter dem Licht einer Glühbirne nach getaner Arbeit zusammen, um gemeinsam zu lernen. - Glückliche Menschen, Kinder einer Generation in der sich etwas ändert.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Brot für die Welt dieses und andere Projekte unterstützen kann.

Schuluniform pro Schüler	€ 5
Bücher für eine Schülerin pro Schuljahr	€ 10
Gehalt eines Nachhilfelehrers pro Jahr	€ 100
<b>Ihre Hilfe kommt an.</b>	

Diakonisches Werk der  
Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.  
**Sparkasse Schaumburg** **Diakonie**   
BLZ 255 514 80, Konto Nr. 470 142 787



## Gerecht genießen

# 2.000 Gemeinden trinken fair

Noch fehlende Gemeinden:

0  
9  
5



"Brot für die Welt" ruft zur Aktion "Gerecht genießen - 2.000 Gemeinden trinken fair" auf. Foto: Christof Krackhardt

Die Direktorin von "Brot für die Welt", Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel, bittet die evangelischen Kirchengemeinden, sich an der Aktion "Gerecht genießen - 2.000 Gemeinden trinken fair" zu beteiligen: "Unser Ziel ist es, bis Anfang kommenden Jahres die Zahl von 2.000 Gemeinden erreicht zu haben." Der Faire Handel ist inzwischen eine Erfolgsgeschichte. Das ist "Politik mit dem Einkaufskorb, die Entwicklung fördert und Armut bekämpft. Hier können Gemeinden, jede und jeder Einzelne dazu beitragen".

### "Fairpflichten" Sie Ihre Gemeinde

"Brot für die Welt" belohnt die Entscheidung Ihrer Gemeinde, bei Veranstaltungen zukünftig ausschließlich fair auszuschenken: Senden Sie uns die Dokumentation des neuen (oder vielleicht schon bestehenden) Beschlusses zu – sie erhalten als Dankeschön ein künstlerisch gestaltetes Schild "Wir trinken Kaffee aus Fairem Handel".

Mittlerweile ist die Aktion auf die Zielgerade eingebogen: Es fehlen nur noch wenige Gemeinden, um das 2000er-Ziel zu erreichen. Der Startschuss für den Schlussspurt für die letzten 100 fehlenden Gemeinden ist derweil in der Pfalz gefallen: Die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Pirmasens verpflichtete sich als 1900. Gemeinde für die Aktion.



Zum bereits 15. Mal findet das **Benefiz - Volleyball – Turnier** der evangelischen Jugend statt.

Am **5. und 6. März 2011** dreht sich in der Hagenburger Sporthalle wieder alles um den Ball. In diesem Jahr möchten wir mit dem Benefiz – Turnier den „**Familien entlastenden Dienst**“ (FED) aus Stadthagen mit den gesammelten Spenden unterstützen. Der **FED** hilft Familien bei der Pflege und bietet Unterstützung bei der Betreuung von Familienangehörigen, die mit Einschränkungen und Behinderungen leben müssen. Aber nicht nur wir Bergkirchener, sondern auch viele Mannschaften aus Nah und Fern werden zum Turnier erwartet und wollen uns beim Spendensammeln unterstützen. Wenn Sie uns auch aktiv oder passiv helfen möchten, so können Sie sich zum einen über die Website ([www.kirchebergkirchen.de](http://www.kirchebergkirchen.de)) oder das Pfarramt mit einer Mannschaft zum Turnier anmelden, oder aber uns z.B. mit Spenden (z.B. Kaffee & Kuchen usw.) gerne unterstützen. Vielen Dank schon einmal im Voraus, und kommen Sie uns doch mal in der Sporthalle besuchen. Interessante Spiele erwarten Sie, und natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt.

*Ihr Mitarbeiterkreis Bergkirchen*



---

**KURZ UND BÜNDIG**

### **Friedhofsangelegenheiten**

- Die Parksituation auf dem Friedhofsparkplatz ist, wie schon im letzten Gemeindebrief dargestellt, nach wie vor unbefriedigend, da die Parkflächen von Privatnutzern blockiert werden. Die Angesprochenen mögen ihr Verhalten überdenken und abstellen.
- Für die kirchlichen Friedhöfe Bergkirchen und Winzlar hat jetzt bis April 2011 die Saison begonnen, in der Gestecke, Kränze und Blumen zum Gedenken auf den Rasengräbern abgelegt werden dürfen. Wir werden Sie an das Ende der Saison erinnern.
- Falls Sie einen Aufkleber an ihrem Grabstein vorgefunden haben, weisen wir als Betreiber der Friedhöfe darauf hin, dass keine defekten Grabsteine abgeräumt werden dürfen, weil sie lose sind.
- Wir wollen keine anonymen Grabstellen auf unserem kirchlichen Friedhof haben. Auch können Sie nicht die Grabstelle abräumen, weil der Stein lose ist. Sie haben uns vertraglich zugesichert, dass Sie volle 30 Jahre selbst die Grabpflege übernehmen möchten. Es sei denn, Sie beauftragen ein Unternehmen. Wir bitten Sie dringend mit der Friedhofsverwaltung oder dem Friedhofsausschuss des Kirchenvorstands Kontakt aufzunehmen.

### **Kirchenpflege**

Unter Leitung von Herrn Pastor Teschner und Herrn Kirchenvorsteher Christensen hat der Förderkreis die kurzfristige und langfristige Förderung des Kirchenschiffs von der St. Katharinen Kirche in Bergkirchen begonnen. Der Förderkreis nimmt Fahrt auf. Es ist angedacht, noch in der Adventszeit 2010 eine Haussammlung zugunsten des Erhalts und der Denkmalpflege der Kirche durchzuführen.



### **Predigtvorgespräche**

Am letzten Mittwoch im Januar und Februar 2011 bietet Pastor Reinhard Zoske von 17-18 Uhr jeweils ein Gespräch über die Predigttexte der folgenden Sonntage an. Wir treffen uns im Pfarrhaus.

### **Diakoniesammlung 2010**

Vom 05.- 12. September haben wir per Überweisungsträger zur Sammlung aufgerufen. Als Vorstandsmitglied weiß ich, dass wir als Diakonisches Werk sozial benachteiligte Menschen beraten und unterstützen. Es geht immer um persönliche und individuelle Gespräche. Dafür bekommt das Diakonische Werk die finanzielle Unterstützung der Diakoniesammlung direkt. Heute möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Spendern herzlich bedanken. In 2009 sind gut 600 € und in 2010 sogar 970 € im Kirchspiel Bergkirchen zusammen gekommen. Das ist für uns als kleine Gemeinde ein sehr gutes Ergebnis.



### **Buch- und Serienbesprechung für Kinder**

Unter dem Titel „Chi Rho – Das Geheimnis“ zeigt der Kinderkanal „KIKa“ von Montag bis Freitag jeweils 17.35 Uhr eine christliche Zeichentrick-Reihe für Kinder. Es bedarf keiner Vorkenntnisse. Auch gibt es das Buch mit gleichnamigen Titel ab sofort im Buchhandel.

Bei all den Abenteuern der Hauptdarsteller von Cora und Co. bleiben die Episoden der Bibel inhaltlich unangetastet und unverfälscht. Die beliebten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament stehen für die Kinder im Vordergrund. Es ist lesens- und sehenswert.



### **Sieben Wochen ohne**

In den letzten 15 Jahren gab es dies Fastenaktion in unserer Gemeinde. Wir haben eine beheizte Raumlösung, wobei uns der wunderbare Kellerraum im Pfarrhof dauerhaft und beheizt zur Verfügung steht. Wir wollen uns für die Durchführung der Fastenaktion den Raum herrichten. Wer Interesse hat melde sich bitte bei Pastor Reinhard Zoske. Bis zum 9.Januar 2011 sollten wir 15 Personen sein, um den Kalender zu bestellen, uns zu besprechen usw.

### **Reisen zu den Orten christlicher Wurzel**

Pastor Reinhard Zoske sucht 18 Interessierte Gemeindeglieder, um mit ihnen 2011 nach Aachen in Westfalen und nach Wittenberg zu reisen. Sich der eigenen christlichen Wurzel zu vergewissern schafft Tiefgang und Orientierung.

Wer Lust hat, dafür auf Reisen zu gehen, melde sich bei mir telefonisch an. Wenn wir 18 Personen sind, sprechen wir über Termine und Kosten und Zeiten. Ich freue mich auf Ihre Resonanz.

R. Zoske





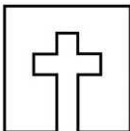
**FREUD UND LEID SEPTEMBER – NOVEMBER**



**MIRA MATTHIAS** aus Winzlar  
**THEO BÖHM** aus Hannover  
**NIKLAS RABE** aus Wölpinghausen



**FRIEDHELM HASEMANN** und **ELKE HASEMANN** geb.  
Schütte aus Bergkirchen  
**JENS-WALTER MATTHIES** und **IMKE MATTHIES** geb.  
Schrader aus Winzlar



**EDITHA KÖLLER** geb. Otte, Winzlar, 95 Jahre  
**KAROLINE BRANDES** geb. Dettmer, Wölpinghausen,  
82 Jahre  
**FRIDA STABLE** geb. Grote, Wölpinghausen,  
92 Jahre  
**HELENE HEISTERBERG**, Wiedenbrügge, 83 Jahre  
**BRIGITTE GROTE** geb. Heinrich, Wiedenbrügge,  
86 Jahre

**28 | 12 | 2010 – 1 | 1 | 2011**

**Taizé**   
www.taize.fr  
**Rotterdam**



**KONTAKTE**

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)	05037-2387
Pastor Hartmut Steinwachs	05725-701857
Sprechstunde donnerstags 10 Uhr -12 Uhr oder nach Vereinbarung	
<b>PFARRBÜRO</b> - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h	
<b>SEKRETARIAT:</b> Gunda Jucknat	05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de	
<b>ARCHIV:</b> Alexandra Blume	05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de	
<b>KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE</b>	
Christine Teubner – Küsterin Winzlar	05721-9375347
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar	05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen	05721-980382
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen	05037-2387
<b>GEMEINDEBRIEF:</b> Uwe Toepfer	05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de	
<b>MUSIK</b>	
Kai Kupschus - Organist in Bergkirchen	05033-8892
Detlef Freise - Organist in Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
<b>LUDWIG-HARMS-HAUS</b>	05037-1088
Hausleitung Marlies Rust	05037-968037
E-Mail: MarliesRust@kirchebergkirchen.de	
<b>INTERNET:</b>	
Kirche Bergkirchen	<a href="http://www.kirchebergkirchen.de">www.kirchebergkirchen.de</a>
Kirchentermine	<a href="http://www.kirchentermine.de">www.kirchentermine.de</a>

**IMPRESSUM**

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1 500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion: Wolfgang Christensen, Lilo Spennemann , Hartmut Steinwachs, Christa Toepfer-Huck, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske

Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. – Spenden bitte auf die Konten: Sparkasse Schaumburg BZ 255 514 80 Kto.-Nr. 484 200 050

Volksbank Stadthagen BZ 255 900 97 Kt.-Nr. 1 725 252 00



**Adventskonzert**  
**Samstag, 11. Dezember 2010, 16.00 Uhr**  
**Schaumburger Jugendchor**  
**St. Katharinen - Bergkirchen**



Zum Ende seines Jubiläumsjahres lädt Sie der Schaumburger Jugendchor herzlich zu einem Adventskonzert in unsere Kirche ein

Die 45 jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von 12 bis 23 Jahren werden einen musikalischen Bogen über mehrere Jahrhunderte spannen und Werke von Monteverdi, Händel, Rheinberger u.a. singen. Auch Chormusik von Robert Schumann darf nicht fehlen, dessen 200. Geburtstag im Juni dieses Jahres gefeiert wurde. Deutschsprachige Advents- und Weihnachtslieder sowie einige Spirituals runden das Programm ab. Am Klavier wird der Chor begleitet durch die Pianistin Verena Brücks; die musikalische Leitung hat Andreas Mattersteig.